**Presse-Information**

**Datum:** 25. August 2017

„Roto Patio Alversa“ minimiert Fertigungsaufwand / Universalbeschlag für Parallel- und Kippschiebesysteme: Bestätigter Praxisnutzen / Schnelle Verarbeitung und leichter Variantenwechsel / Effiziente Gleichteileverwendung / Baugruppen-Abstimmung vereinfacht Produktion / Clevere Höhenverstellung / Online-Service für Profis

**Vorsprung durch Montage**

***Leinfelden-Echterdingen – (rp)*** Die Nachfragekurve bei großflächigen Schiebeelementen tendiert deutlich nach oben. Zu Recht überzeugen u. a. ihre Ästhetik- und Komfortstärken immer mehr Investoren. Aber selbst in diesem prosperierenden Marktsegment sehen sich Hersteller von Fenstern und Fenstertüren an vielen Fronten herausgefordert. Dafür sorgen etwa permanent wachsende Kundenansprüche bei Qualität und Individualität, die hohe Wettbewerbsintensität und ein anhaltender Preis- und damit Ertragsdruck. Die ebenso dauerhafte wie kräftige Reduzierung des Fertigungsaufwandes gehört deshalb nach Auffassung von Roto zu den „wichtigsten Erfolgsfaktoren“. Dazu trage das universelle Beschlagprogramm „Patio Alversa“ für Parallel- und Kippschiebesysteme wesentlich bei, zeichne es sich doch z. B. durch eine „ausgeprägte Montagefreundlichkeit“ aus.

Das in vier Varianten angebotene Portfolio punkte, wie sich in der noch jungen Marktpraxis bereits häufig bestätige, besonders durch die charakteristische Gleichteileverwendung. So stamme der einheitliche Zentralverschluss aus dem bewährten Drehkipp-Sortiment „NT“ (Kunststoff, Holz) bzw. „AL“ (Aluminium). Er gewährleiste eine schnelle Verarbeitung in der Produktionslinie ohne aufwändige Umstellung der Anlagen bzw. des Anschlags. Hinzu komme das effiziente Modulkonzept. Es verbinde Elemente aus der „NT“- bzw. „AL“-Palette wie Getriebe und Eckumlenkungen mit „Patio“-spezifischen Elementen wie Laufwerke, Gleitschere und Schienenset. Exakt aufeinander abgestimmte Baugruppen seien daher nicht zuletzt ein Garant für eine einfache und zügige Montage. Zudem erlaube der flexible Austausch einzelner Teile in der Fertigung einen unkomplizierten Wechsel zwischen Parallel- und Kippschiebelösungen inklusive verschiedener Lüftungsfunktionen. Das schließe erstmals die Kombination eines Parallelschiebesystems mit einer Kipplüftung ein.

Beim Thema „Praktischer Montagenutzen“ meldet Roto noch weitere Aspekte. Die Verwendung von Standard-Drehkipp-Profilen aus Holz, Kunststoff oder Aluminium zähle ebenso dazu wie der Einsatz von vier gleichen Eckumlenkungen bei mittig/variablen Getrieben. Einer zügigen und rationellen Montage diene ferner das bequeme Einclipsen der Gleitschere in die Halteschiene. Die einfache Höhenverstellung der Laufwerke erspare durch den Negativbereich von -2 bis +6 mm ein Versetzen der Laufschiene bei leichten Flügeln, verhindere dank des nicht über- bzw. herausdrehbaren Gewindes eine Beschädigung der Flügel und mache ihr Anheben bzw. Entlasten überflüssig. Die erhebliche Abstellweite erlaube schließlich die Nutzung größerer Profiltiefen etwa für schwere Wärmeschutzfenster mit 3-fach-Verglasung.

Ergänzend weist der Beschlagspezialist auf im Internet verfügbares Fachwissen für verarbeitende Betriebe hin. Unter http://www.ftt.roto-frank.com/de/service/downloads können sie umfangreiche technische Dokumentationen und Einbauanleitungen zu „Patio Alversa“ herunterladen. Darüber hinaus sei ein eigener Produktfilm für Profis unter videos.roto-frank.com stets „auf Sendung“.

***Bildtexte***

Neben der hohen Gleichteileverwendung gehört das modulare Schiebesystem zu den „Markenzeichen“ von „Patio Alversa“. Es kombiniert Elemente aus dem „NT“- bzw. „AL“-Beschlagprogramm wie Getriebe und Eckumlenkungen mit „Patio“-spezifischen Komponenten wie Laufwerke, Gleitschere (Foto) und Schienenset. Die aufeinander abgestimmten Baugruppen und die einheitlichen Arbeitsschritte gewährleisten eine einfache und zügige Montage, erläutert Roto den wichtigen Praxisnutzen für Fensterhersteller.

**Foto:** Roto **Gleitschere\_Patio\_Alversa.jpg**

Um dem auch bei Schiebeelementen starken Wettbewerbs- und Preisdruck zu begegnen, müssen Fensterbauer u. a. den Fertigungsaufwand soweit wie möglich minimieren. Dazu leistet das universelle Beschlagprogramm „Patio Alversa“ für Parallel- und Kippschiebesysteme einen nachhaltigen Beitrag, versichert Roto. Es zeichne sich nämlich z. B. durch eine „ausgeprägte Montagefreundlichkeit“ aus. Das Foto zeigt das Aufschrauben der Halteschiene am Überschlag.

**Foto:** Roto **Montage\_Patio\_Alversa.jpg**

Abdruck frei - Beleg erbeten

**Herausgeber:** Roto Frank AG • Wilhelm-Frank-Platz 1 • 70771 Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0 • Fax +49 711 7598 253 • info@roto-frank.com

**Redaktion:** Linnigpublic Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH • Büro Koblenz • Fritz-von-Unruh-Straße 1 • 56077 Koblenz • Tel. +49 261 303839 0 • Fax +49 261 303839 1 • koblenz@linnigpublic.de